

**Bitte Aktualisierungen auf der Homepage beachten,  
Änderungen sind bis zu Semesterbeginn möglich!**

# Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den Bachelorstudiengang Psychologie

*Sommersemester 2018*

Institut für Psychologie der Universität Freiburg

## Präambel

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält die Veranstaltungen, die für den Bachelorstudiengang vorgesehen sind. Zu jeder Veranstaltung gibt es kurze Angaben zu Inhalt, Voraussetzungen, ECTS-Punkten und dringend zur Vorbereitung empfohlener Literatur. Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird. Sie haben auch die Möglichkeit eine oder mehrere „Studiengang übergreifende zusätzliche Lehrveranstaltungen“ zu besuchen (siehe Anhang)

**Achtung:** Es findet eine zentrale Seminarplatzvergabe jeweils zu Beginn des Semesters, organisiert durch die Fachschaft, statt. Dort werden die Seminarplätze der verschiedenen Module vergeben. An dieser Vergabeveranstaltung müssen Sie unbedingt teilnehmen.

**Zugänglich für Nebenfach- und EUCOR-Studierende** sind die Veranstaltungen der Grundlagenfächer.

**Nicht zugänglich für Nebenfach- und EUCOR-Studierende** sind alle Veranstaltungen der Methodenfächer.

**EUCOR-Studierende** müssen sich vor Beginn der Lehrveranstaltungen mit dem Prüfungsamt Psychologie in Verbindung setzen. Dort erhalten Sie ein spezielles Studienbuch.

Im kommentierten Vorlesungsverzeichnis verwandte Abkürzungen:

HF = Hauptfach Psychologie

NF = Nebenfach Psychologie

PO = Prüfungsordnung

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben HS Psychologie sowie SR A bzw. SR B auf den Hörsaal Psychologie sowie die Seminarräume A und B im Hörsaalgebäude. Die **Seminarräume (SR X003)** und **Praktikumsräume (PR X005)** im Institutshauptgebäude sind mit Stockwerksangaben versehen: SR 4003 steht also für Seminarraum im vierten Obergeschoss des Institutshauptgebäudes.

**Die Lehrveranstaltungen beginnen in der Woche vom 16. April 2018 und enden am 21. Juli 2018. Wenn nicht anders angegeben beginnen alle Veranstaltungen in der ersten Woche!!!**

Stand des Vorlesungsverzeichnisses vom 09.04.2018 10:11

## Zentrale Seminarplatzvergabe – wichtig!

**Für Bachelor Psychologie, B.Sc. Hauptfach und B.A. Nebenfach**

**Do, 14.02.18 um 15:15 Uhr, HS Psychologie: 6. Semester**

**Mo, 16.04.18, HS Psychologie: 2. Semester: 8-10 Uhr**

**4. Semester: 14-16 Uhr**

Für den Bachelorstudiengang Psychologie findet zu Beginn dieses Sommersemesters eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt, welche von Studierenden organisiert und durchgeführt wird. Um die Effizienz der Veranstaltung zu gewährleisten, ist es wichtig, dass alle betroffenen Studierenden zu dem **für sie relevanten Termin (s.o.)** anwesend sind. Zur Anmeldung sollten alle Studierenden eine **Immatrikulationsbescheinigung** mitbringen. Sollte jemand persönlich an diesem Tag verhindert sein, kann eine Vertretung geschickt werden, die dann aber die Immatrikulationsbescheinigung des/der Vertretenen mitbringen sollte.

Eine Übersicht über den genauen Ablauf des Verfahrens finden Sie am Ende dieses Vorlesungsverzeichnisses. Genauere Erläuterungen werden auch noch in der Veranstaltung selbst gegeben.

**Ein pünktliches Erscheinen aller Studierenden ist unerlässlich!**

## Grundlagenfächer

### Modul G2 – Sozialpsychologie

**Puffe**

**Seminar Stereotype, Vorurteile und Soziale Kognition – Wie wir unsere soziale Umwelt wahrnehmen, verstehen und beurteilen (2. Fachsemester)**

**Do 10-12 Uhr, SR 4003**

**(03LE36S-ID1125)**

In diesem Seminar wird eine Auswahl an Themen aus dem Bereich der Sozialpsychologie, genauer gesagt der Wahrnehmung und Kognition von unserer sozialen Umwelt, unseren Mitmenschen und unserem Miteinander, behandelt. Zentrale Fragen werden dabei angesprochen wie beispielsweise:

„Was ist ein Stereotyp und warum wird es gebildet? Wie können daraus Vorurteile entstehen? Können sie in irgendeiner Weise verhindert oder abgebaut werden? Welche Rolle und Funktionen haben kognitive Schemata und Heuristiken (wofür Stereotype ein Beispiel sind) überhaupt – wofür brauchen wir sie im alltäglichen Leben?“ Außerdem: „Wie stellen wir fest und erklären uns, warum Menschen so handeln, wie sie es tun? Und warum erkläre ich mir mein Verhalten manchmal anders als mein Umfeld?“

In moderierter Form sollen sowohl klassische Forschungsergebnisse, als auch aktuelle Theorien und Befunde gemeinsam vorgestellt und erarbeitet werden. Wöchentlich wird eine vortragende Kleingruppe ein Themenbereich interaktiv vermitteln. Ziel ist es, über den Zeitraum des Seminars ein übergreifendes Verständnis von sozialer Kognition sowie von Stereotypen und Vorurteilen zu schaffen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Vorbereitung eines Seminarteils (Poster, Referat oder Übung); 3 ECTS
- Prüfungsleistung: keine
- Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

## Modul G4 – Allgemeine Psychologie II

**Thomaschke**

**Vorlesung Allgemeine Psychologie II (2. Fachsemester)**

**Mo 12-14 Uhr, HS Psychologie Beginn: 2. Semesterwoche  
(03LE36V-ID1140)**

Das Fach Allgemeine Psychologie ist unterteilt in die Vorlesung Allgemeine Psychologie I (Wintersemester) und Allgemeine Psychologie II (Sommersemester). Die Veranstaltungen bauen nicht aufeinander auf und können in beliebiger Reihenfolge belegt werden. Im Sommersemester werden die Themenbereiche Sprache, Emotion, Motivation und Lernen behandelt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung (2-stündige Klausur, Inhalt: Vorlesung anhand Powerpoint-Folien plus ergänzende Literatur) kann abgelegt werden; 5 ECTS
- Literatur:
  - Kiesel, A. & Spada, H (2018) (Hrsg.). Lehrbuch Allgemeine Psychologie. Göttingen: Hogrefe.
  - Kiesel, A. & Koch, I. (2012). Lernen. Grundlagen der Lernpsychologie. Wiesbaden: VS Verlag. (Kapitel 1-8)
- Begleitmaterialien: Werden online zur Verfügung gestellt. Zugangsdaten erhalten die Studierenden in der Veranstaltung

### **Seminare Allgemeine Psychologie II (2. Fachsemester)**

Parallelveranstaltungen:

<b>A Hüther-Pape (03LE36S-ID1141)</b>	<b>Mo 10-12 Uhr, SR A</b>
<b>B Dignath (03LE36S-ID1142)</b>	<b>Di 12-14 Uhr, SR 3003</b>
<b>C Straub (03LE36S-ID1143)</b>	<b>Di 12-14 Uhr, SR 4003</b>
<b>D Mittelstädt (03LE36S-ID1144)</b>	<b>Di 14-16 Uhr, SR 4003</b>

In diesen Seminaren werden Themen der Allgemeinen Psychologie II behandelt. Das Seminar vertieft einzelne Inhalte der Vorlesung, insbesondere solche, die erfahrungsgemäß Schwierigkeiten bereiten, und ergänzt die Vorlesung um wichtige Inhalte, die dort aus Zeitgründen nicht behandelt werden können. Ziel ist es, eine aktive Auseinandersetzung mit dem Lehrstoff zu fördern. Deshalb werden die Themen auf verschiedene Weise interaktiv aufgearbeitet, z. B. durch kleine Übungen, Gruppenarbeiten oder Kurzpräsentationen mit vertiefender Diskussion. Zudem wird es schriftliche Aufgaben (Experimentalberichte) geben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelveranstaltung
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Gestaltung eines Seminarmoduls in einer Gruppe, 2 Hausaufgaben in Form von Experimentalberichten; 3 ECTS
- Prüfungsleistung: keine
- Literatur: die zur Vorlesung angegebenen Titel sowie die in der Veranstaltung zur Verfügung gestellten Texte
- Begleitmaterialien: Werden online von den Lehrenden zur Verfügung gestellt. Zugangsdaten erhalten Studierende in der Veranstaltung.

## Modul G5 – Biologische Psychologie

**Heinrichs**

**Vorlesung Biologische Psychologie (2. Fachsemester)**

**Di 16-18 Uhr, Hörsaal Otto-Krayer-Haus, Albertstraße 25  
(03LE36V-ID1150)**

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die biologischen Grundlagen des Erlebens und Verhaltens sowie in die neurowissenschaftlichen Methoden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung (2-stündige Klausur über Vorlesungsinhalt plus ergänzende Literatur) kann abgelegt werden; 5 ECTS
- Literatur:
  - Birbaumer, N. & Schmidt, R. F. (2010). *Biologische Psychologie* (7. Auflage) (Kapitel 1-9). Berlin: Springer.
  - Kirschbaum, C. & Heinrichs, M. (2011). Biopsychologische Grundlagen. In H.-U. Wittchen & J. Hoyer (Hrsg.), *Klinische Psychologie und Psychotherapie* (S. 193-222) (2. Auflage). Berlin: Springer
- Begleitmaterialien: <http://www.psychologie.uni-freiburg.de/abteilungen/psychobio/studium>. Die Zugangsdaten erhalten die Studierenden in der Veranstaltung.

### **Seminare Biologische Psychologie (2. Fachsemester)**

Parallelveranstaltungen:

<b>A Schiller (03LE36S-ID1151)</b>	<b>Mo 14-16 st Uhr, SR 5003</b>
<b>B Schiller (03LE36S-ID1152)</b>	<b>Mo 16-18 st Uhr, SR 5003</b>
<b>C Spengler (03LE36S-ID1153)</b>	<b>Di 8:30-10 Uhr, SR 5003</b>
<b>D Kleinert, Scheller (03LE36S-ID1154)</b>	<b>Di 10-12 ct Uhr, SR 5003</b>

In den Parallelseminaren wird vertiefend und ergänzend zur Vorlesung auf unterschiedliche Methoden der Biologischen Psychologie eingegangen. Hierzu werden ausgewählte Publikationen zu zentralen psychobiologischen Forschungsmethoden in Kleingruppen aufbereitet (u.a. bildgebende Verfahren, EEG, EMG, Eyetracking, Stressinduktionsmethoden, Psychoendokrinologie). Die jeweiligen Themen werden im Plenum vorgestellt und im Hinblick auf ihren Einsatz in der Biologischen Psychologie diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelveranstaltung
- Studienleistungen: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Präsentation einer Methode inkl. Handout / Protokoll; 3 ECTS
- Prüfungsleistung: keine
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt. Die Zugangsdaten erhalten die Studierenden in der Veranstaltung

## **Methodenfächer**

### **Modul M2 – Statistik**

**Leonhart**

**Übung Inferenzstatistik (2. Fachsemester)**

**Mo 8-10 Uhr; Fr 8-10 Uhr, HS Psychologie, Beginn: 23.4.2018  
(03LE36Ü-ID1223)**

In der Übung werden fortgeschrittene statistische Verfahren wie die Varianzanalyse und die multiple Regressionsanalyse vorgestellt. Parallel zu der Veranstaltung gibt es begleitende Tutorate.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 100
- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung (90-minütige Klausur) kann abgelegt werden; 6 ECTS
- Literatur:
  - Leonhart (2013)
  - Bortz (2005)
  - Leonhart (2017)
  - Diehl & Staufenbiel (2002)
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt

**Leonhart****Tutorat Statistik zur Übung Inferenzstatistik (2. Fachsemester)**

Parallelveranstaltungen:

<b>Kurs A</b>	<b>Termin wird noch bekannt gegeben</b>
<b>Kurs B</b>	<b>Termin wird noch bekannt gegeben</b>
<b>Kurs C</b>	<b>Termin wird noch bekannt gegeben</b>
<b>Kurs D</b>	<b>Termin wird noch bekannt gegeben</b>

**(03LE36T-ID1224)**

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelveranstaltung
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt

## Modul M3 – Computergestützte Datenanalyse und Versuchsplanung

**Leonhart****Tutorat Computergestützte Datenanalyse (2. Fachsemester)**

Parallelveranstaltungen:

<b>Kurs A</b>	<b>Termin wird noch bekannt gegeben</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>
<b>Kurs B</b>	<b>Termin wird noch bekannt gegeben</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>
<b>Kurs C</b>	<b>Termin wird noch bekannt gegeben</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>
<b>Kurs D</b>	<b>Termin wird noch bekannt gegeben</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>

**(03LE36T-ID1231)**

Diese Veranstaltung vermittelt die computergestützte Anwendung der in der Übung Inferenzstatistik behandelten statistischen Verfahren.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelveranstaltung
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, Hausarbeit
- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung in Form einer Hausarbeit kann abgelegt werden; 3 ECTS
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt

**Klauer****Übung Versuchsplanung (2. Fachsemester)**

**Do 13-16 Uhr, HS Psychologie**  
**(03LE36Ü-ID1230)**

Die Veranstaltung Versuchsplanung gibt einen Überblick über die wichtigsten Theorien und Methoden für Planung, Durchführung und Auswertung empirischer Untersuchungen in der Psychologie.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistungen: Eine Teilmodulprüfung (Klausur) kann abgelegt werden; 6 ECTS
- Literatur:  
Shadish, W.R., Cook, T.D. & Campbell, D.T. (2002). *Experimental and Quasi-Experimental Designs for Generalized Causal Inference*. Boston: Houghton Mifflin College Div.
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt

# Modul M5 – Testtheorie und Grundlagen psychologischer Diagnostik

## **Becker**

### **Vorlesung Grundlagen der Testtheorie (4. Fachsemester)**

**Do 10-12 Uhr, HS Psychologie  
(03LE36V-ID1250)**

In der Veranstaltung werden die Grundlagen der klassischen und probabilistischen Testtheorie behandelt. Ziel ist es, die Konstruktion von Tests zu verstehen, die Testgüte nach bestimmten Kriterien zu beurteilen und die Anwendungsmöglichkeiten von Testverfahren zu bewerten.

Neben diesen grundlegenden Kenntnissen sollen anhand von Beispielen praxisorientierte Fertigkeiten vermittelt werden. Die Teilnehmenden sollen diverse Fragebögen selbstständig analysieren und nach teststatistischen Kriterien bewerten. Übungsbeispiele hierzu werden ausgegeben und in der vorlesungsbegleitenden Übung besprochen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung (Klausur) kann abgelegt werden; 5 ECTS
- Literatur:  
Bühner, M. (2006). *Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion* (2. Aufl.). München: Pearson.
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt

## **Becker**

### **Optionale Übungen zur Testkonstruktion (4. Fachsemester)**

**A Fr 4.5., 8.6., 22.6., 29.6., 6.7., 13.7., 20.7. jeweils 10-12, HS Psychologie  
B Fr 4.5., 8.6., 22.6., 29.6., 6.7., 13.7., 20.7. jeweils 12-14, HS Psychologie  
(03LE36Ü-ID1251, 03LE36Ü-ID1252)**

In der Übung zur Testkonstruktion werden Inhalte aus der Vorlesung „Grundlagen der Testtheorie“ anhand von Übungsbeispielen vertieft. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf dem Umgang mit SPSS bei der Analyse von Fragebögen und ihrer Optimierung nach teststatistischen Kriterien. Die Übung ist unterteilt in zwei Parallelseminare (A und B), die an ausgewählten Terminen stattfinden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Literatur:  
Bühner, M. (2006). *Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion* (2. Aufl.). München: Pearson.
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt

## Modul M6 – Diagnostische Verfahren

### **Seminare Psychometrische Verfahren (4. Fachsemester)**

Parallelseminare mit unterschiedlichen Vertiefungen

<b>A Ohst (03LE36S-ID1261)</b>	<b>Di 10-12 Uhr, SR 2003</b>
<b>B Kollmer (03LE36S-ID1262)</b>	<b>Di 10-12 Uhr, SR 4003</b>
<b>C Spengler (03LE36S-ID1263)</b>	<b>Fr 8:30-10 Uhr, SR 4003</b>
<b>D Scheller, Kleinert (03LE36S-ID1264)</b>	<b>Fr 10-12 Uhr, SR 4003</b>

**Plenumsveranstaltungen im Hörsaal für alle vier Seminare gemeinsam:**

**Mi 25.4., 2.5., 9.5.2018 8-10 Uhr**

**in diesen Wochen Di und Fr keine Seminare!**

Die Messung von Leistungs- und Persönlichkeitsmerkmalen ist im Rahmen der psychologischen Diagnostik eine wichtige Aufgabe. Üblicherweise werden dafür psychometrische Tests und Fragebogen verwendet. Ziel des Seminars ist das Erarbeiten und Einüben der fachgerechten Anwendung dieser Verfahrensgruppen, von den Grundlagen der psychologischen Diagnostik über die Auswahl der Instrumente bis zur Befunderstellung. Die kompetente Durchführung ist dabei abhängig vom jeweiligen Anwendungsfeld, für den eine psychodiagnostische Aufgabe erfüllt wird. (u.a. Pädagogische Psychologie; Klinische Psychologie und Psychotherapie; Differentielle Psychologie).

Das Seminar besteht daher aus zwei aufeinander aufbauenden Teilen:

(a) Grundlagenteil: Vorstellung von Grundlagen psychologischer Diagnostik und speziell der Verfahrensgruppe Persönlichkeits- und Leistungstest. Hierbei wird zudem ein Überblick über Verfahren und Vorgehensweisen in unterschiedlichen Anwendungsfeldern gegeben. Dieser Teil ist in allen vier Seminaren gleich.

(b) Vertiefungsteil: In diesem Teil werden ausgewählte psychometrische Tests und Fragebogen mit Bezug zu einem Anwendungsfeld ausführlich vorgestellt, praktisch erprobt und die dabei gemachten Erfahrungen fachlich diskutiert. Die Parallelseminare haben dabei unterschiedliche inhaltliche Ausrichtungen.

Parallelseminar A (Ohst): Klinische Psychologie und Psychotherapie

Parallelseminar B (Kollmer): Pädagogische Psychologie

Parallelseminare C und D (Spengler, Scheller/Kleinert): Differentielle Psychologie, Klinische Psychologie, Wirtschaftspsychologie

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelseminar
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referate und Durchführungen ausgewählter Verfahren
- Prüfungsleistung: Eine Modulprüfung in Form einer mündlichen Prüfung kann abgelegt; 3 ECTS
- Literatur:  
Amelang, M., Schmidt-Atzert, L. (2006). *Psychologische Diagnostik und Intervention*, 4. Auflage. Heidelberg: Springer-Verlag.
- Begleitmaterialien: Lehrinhalte sind teilweise auf ILIAS, teilweise als Handapparat verfügbar.

## **Anwendungsfächer**

## Modul A2 – Rehabilitationspsychologie

**Bengel**

**Vorlesung Rehabilitationspsychologie (4. Fachsemester)**

**Mo 10-12 Uhr, HS Psychologie  
(03LE36V-ID1320)**

Die Vorlesung Rehabilitationspsychologie setzt die Vorlesung Klinische Psychologie aus dem Wintersemester fort und informiert über ein zentrales Anwendungsfeld der klinischen Psychologie. Ausgehend von einem biopsychosozialen Krankheitsmodell wird zunächst über das System der Gesundheitsversorgung und das besondere Angebot der medizinischen Rehabilitation, inkl. der psychosomatischen Rehabilitation berichtet. Dann werden die Themen Krankheitsverarbeitung, gesundheitliche Risiko- und Schutzfaktoren, Vorsorge- und Gesundheitsverhalten sowie Gesundheitsförderung und Prävention behandelt (Bereich Gesundheitspsychologie). Am Beispiel u.a. von Tumorerkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, chronischen Schmerzen und neurologische Erkrankungen werden übergreifende Fragen wie z. B. psychologische Beratung und Psychotherapie, Therapiemotivation, Partner und Angehörige, kognitive Beeinträchtigungen sowie das Thema Sterben und Tod illustriert. Es werden ausgewählte Störungsbereiche vorgestellt, die in gesundheitlichen Versorgung von besonderer Bedeutung sind: Suchterkrankungen, Anpassungs- und Belastungsstörungen sowie Schmerzstörungen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung kann abgelegt werden (Klausur)
- Leistungsnachweis: 5 ECTS-Punkte für das Modul A2 (HF; NF nach PO 2009 und 2011)
- Literatur: Bengel, J. & Mittag, O. (Hrsg.) (2016). Psychologie in der medizinischen Rehabilitation. Berlin: Springer
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt

### **Seminare Rehabilitationspsychologie (4. Fachsemester)**

Parallelveranstaltungen

<b>A Sander (03LE36S-ID1321)</b>	<b>Mi 14-16 Uhr, SR A</b>
<b>B Breuning (03LE36S-ID1322)</b>	<b>Mi 14-16 Uhr, SR B</b>
<b>C Zeiss (03LE36S-ID1323)</b>	<b>Mi 16-18 Uhr, SR A</b>
<b>D Dickreuter (03LE36S-ID1324)</b>	<b>Mi 16-18 Uhr, SR B</b>

Die Seminare dienen der vertieften Bearbeitung ausgewählter Themen der Vorlesung Rehabilitationspsychologie (Krankheitsbewältigung, Komorbidität, soziale Unterstützung, Stressbewältigung, etc.). Diese Themen werden mit vertiefender Literatur in Kleingruppen erarbeitet. Die Inhalte werden anschließend von den Kleingruppen in ein spezifisches Anwendungsfeld der Rehabilitationspsychologie (zur Auswahl stehen verschiedene Indikationsbereiche) übertragen, für das jeweils krankheitsspezifische Patientenschulungsmodule entwickelt werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeit
- Prüfungsleistung: Abschlussbericht; 3 ECTS
- Literatur: wird zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt

## **Modul A3 – Arbeits- und Organisationspsychologie**

**Freihaut**

**Seminar Non-reaktive Messungen von (beruflichem) Stress (4. Fachsemester)**  
**Mo 14-16 Uhr, SR 4003 Beginn: 2. Semesterwoche**  
**(03LE36S-ID1335)**

Reaktive Stressmessungen, wie zum Beispiel die Verwendung von Fragebögen, haben eine lange Tradition in der arbeitspsychologischen Stressforschung, sind allerdings mit einer Reihe von Nachteilen verbunden. Neuen, computergestützten Messverfahren, wie zum Beispiel die Erfassung von PC-Maus- und Tastaturdaten, wird das Potenzial nachgesagt, einige dieser Nachteile zu kompensieren und zudem neue Möglichkeiten für die Stressforschung zu bieten. Im Seminar sollen sich die Studierenden mit einem dieser Verfahren im Rahmen einer gemeinsamen Projektarbeit praktisch auseinandersetzen. Diese Projektarbeit beinhaltet die Aufarbeitung des aktuellen Stands der Stressforschung sowie das Kennenlernen, Ausprobieren und Reflektieren eines non-reaktiven Stressmessverfahrens mit dem Ziel, ein Konzept für ein anwendbares Stresspräventionsprogramm zu entwickeln.



- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF und NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit und Sitzungsmoderation eines Themenschwerpunkts in Einzelarbeit oder als Kleingruppe (Konzeption einer Intervention)
- Prüfungsleistung: Schriftliche Ausarbeitung; 3 ECTS
- Literatur:
  - Alberdi, A., Aztiria, A., & Basarab, A. (2016). Towards an automatic early stress recognition system for office environments based on multimodal measurements: A review. *Journal of Biomedical Informatics*, 59, 49-75. doi: 10.1016/j.jbi.2015.11.007.
  - Bliese, P. D., Edwards, J. R., & Sonnentag, S. (2017). Stress and well-being at work: A century of empirical trends reflecting theoretical and societal influences. *Journal of Applied Psychology*, 102(3), 389-402. doi: 10.1037/apl0000109
 Weitere Literatur wird im Rahmen des Seminars bekanntgegeben
- Begleitmaterialien: Werden im Rahmen des Seminars bekanntgegeben

## Modul A4 – Pädagogische Psychologie

**Renkl**  
**Vorlesung Pädagogische Psychologie (4. Fachsemester)**  
**Mo 16-18 Uhr, HS Psychologie**  
**(03LE36V-ID1340)**

In dieser Vorlesung wird eine Einführung in die Pädagogische Psychologie gegeben. Ein Schwerpunkt liegt auf Fragen des Lernens und Lehrens in Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung. Sie deckt vor allem diejenigen Themengebiete ab, die aktuell und in absehbarer Zukunft von hoher gesellschaftlicher und damit auch beruflicher Relevanz sind.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF und NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung (Klausur über den Vorlesungsinhalt) kann abgelegt werden; 5 ECTS
- Anmeldung: keine Voranmeldung nötig
- Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

**Seminare Pädagogische Psychologie (4. Fachsemester)**

Parallelveranstaltungen

<b>A Endres (03LE36S-ID1341)</b>	<b>Do 12-14 Uhr, SR 2003</b>
<b>B Eitel (03LE36S-ID1342)</b>	<b>Do 14-16 Uhr, SR 4003</b>
<b>C Endres (03LE36S-ID1343)</b>	<b>Do 16-18 Uhr, SR 2003</b>
<b>D Kollmer (03LE36S-ID1344)</b>	<b>Do 16-18 Uhr, SR 4003</b>

In diesem Seminar werden in der Vorlesung angesprochene Theorien und Ergebnisse der Pädagogischen Psychologie vertiefend behandelt. Ziel des Seminars ist es, eine aktive Auseinandersetzung mit den Lerninhalten zu fördern und einzelne Konzepte und Methoden praktisch anzuwenden. In den von Ihnen gestalteten Seminarsitzungen werden erwachsenengerechte Methoden des Lernens und Lehrens vertieft und eingesetzt. Zudem haben Sie die Möglichkeit, ausführliche Rückmeldung zu dem von Ihnen gestalteten Teil einer Seminarsitzung zu erhalten. Das Seminar hat damit einen zweifachen Nutzen für Sie: 1. die Vertiefung von klausurrelevanten Inhalten der Pädagogischen Psychologie und 2. den Erwerb erster praktischen Fertigkeiten in Methoden der Erwachsenenbildung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF und NF
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelveranstaltung
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Gestaltung einer Seminareinheit in Kleingruppenarbeit
- Prüfungsleistung: Reflexionsbericht; 3 ECTS
- Begleitmaterialien: ILIAS

## Modul A5 – Aufbaumodul

*Schwerpunktbildung:*

Für das Modul A5 ist entweder das Aufbaumodul KRN (Vorlesung und eines von vier Seminaren) **ODER** das Aufbaumodul L&A (zwei Seminare) zu wählen!

### **Aufbaumodul Klinische Rehabilitations- und Neuropsychologie (KRN)**

**Krummenacher**

**Vorlesung Neuropsychologische Diagnostik und Therapie (6. Fachsemester)**

**Mi 14-16 Uhr, HS Psychologie**

**(03LE36V-ID1350)**

In der Vorlesung werden die kognitiven und neurobiologischen Aspekte neuropsychologischer Beeinträchtigungen von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache, Gedächtnis und exekutiven Funktionen behandelt. Ausgehend von Störungen spezifischer kognitiver Funktionen wird ein theoretisches Verständnis erarbeitet, das die Grundlage für diagnostische Ansätze und therapeutische Maßnahmen bildet.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF und erfolgreicher Abschluss der Module A1 und A2
- Prüfungsleistung: Klausur; 5 ECTS
- Literatur:
  - Ellis, A. W. & Young, A. W. (1996). *Human cognitive neuropsychology. A textbook with readings*. Hove: Psychology Press
  - Karnath, H.-O. & Thier, P. (2012). *Kognitive Neurowissenschaften. (3. Auflage)*. Berlin: Springer.
- Begleitmaterialien: ILIAS

*Bei der zentralen Seminarplatzvergabe ist eines der vier Seminare zu wählen.*

**Bengel**

**Seminar Rehabilitationspsychologie und Gesprächsführung (6. Fachsemester)**

**Mo 14-16 Uhr, SR 2003**

**(03LE36S-ID1353)**

Gesprächsführung ist Grundlage psychologischen Handelns in verschiedenen Kontexten und Settings psychologischer Arbeitsfelder, insbesondere in der psychologischen Beratung und Psychotherapie. Basis einer psychologischen Beratung sind Kompetenzen in Gesprächsführung und Wissen im jeweiligen Anwendungs- bzw. Themenfeld. Es werden im Seminar beispielhaft solche Problemstellungen bearbeitet, die einerseits typisch für Patienten in der Rehabilitation sind, andererseits auch in anderen klinischen Tätigkeitsfeldern häufig vorkommen: Partnerschaftsprobleme, Probleme in der Sexualität, Umgang mit kritischen Lebensereignissen und berufliche Problemsituationen. Im Seminar werden die Kenntnisse zu einzelnen Krankheitsbildern vertieft, die Beratungskonzepte vorgestellt und in praktischen Übungen Gesprächsführung und das konkrete Vorgehen trainiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF und erfolgreicher Abschluss der Module A1 und A2
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme an Übungen, Präsentation, Hausarbeit; 3 ECTS
- Prüfungsleistung: keine
- Literatur:
  - Weinberger, S. (2011). *Klientenzentrierte Gesprächsführung*. Weinheim: Juventa.
- Begleitmaterialien: ILIAS

**Breuninger****Seminar Klinische Psychologie und Gesprächsführung (6. Fachsemester)****Mi 12-14 Uhr, SR 2003 + SR 4003 + PR 2005****(03LE36S-ID1352)**

Gesprächsführung als eine Form fachlicher Kommunikation stellt eine wichtige Kompetenz für fachliches Handeln in vielen psychologischen Tätigkeitsbereichen, z. B. in der Diagnostik, Beratung oder Intervention, dar. Im Seminar werden bewährte Konzepte von Gesprächsführung vorgestellt und insbesondere die Anwendung von Basiskompetenzen der Gesprächsführung in praktischen Übungen trainiert. Darüber hinaus werden Arbeitshilfen zur Strukturierung, Analyse und Auswertung von Gesprächen vermittelt und ihr Einsatz geübt. Das Seminar wird teilweise als Plenumsveranstaltung durchgeführt, teilweise wird in Kleingruppen gearbeitet. Die Teilnahme setzt die Bereitschaft voraus, sich persönlich in den verschiedenen Übungen und Gesprächen einzulassen und vor allem in den Übungsgesprächen auch persönliche Themen einzubringen. Die Studienleistung umfasst die Durchführung und Nachbereitung von kleinen Übungsgesprächen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF und erfolgreicher Abschluss der Module A1 und A2
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme an Übungen, Präsentation, Hausarbeit; 3 ECTS
- Prüfungsleistung: keine
- Literatur:  
Weinberger, S. (2011). Klientenzentrierte Gesprächsführung. Weinheim: Juventa.

**Hubert****Seminar Rehabilitationspsychologie und Gesprächsführung (6. Fachsemester)****Blocktermine:****Fr 4.5. 8:30-15 Uhr, SR A****Sa 5.5. 8:30-15 Uhr, SR 4003****Fr 15.6. 8:30-15 Uhr, SR A****Sa 16.6. 8:30-15 Uhr, SR 4003****(03LE36S-ID1354)**

Gesprächsführung als eine Form fachlicher Kommunikation stellt eine wichtige Kompetenz für fachliches Handeln in vielen (rehabilitations)psychologischen Tätigkeitsbereichen, z. B. in der Diagnostik, Beratung oder Intervention, dar. Im Seminar werden bewährte Konzepte von Gesprächsführung vorgestellt und insbesondere die Anwendung von Basiskompetenzen der Gesprächsführung in praktischen Übungen trainiert. Die Teilnahme setzt die Bereitschaft voraus, sich persönlich in den verschiedenen Übungen und Gesprächen einzulassen und vor allem in den Übungsgesprächen auch persönliche Themen einzubringen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF und erfolgreicher Abschluss der Module A1 und A2
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme an Übungen, Präsentation und Hausarbeit; 3 ECTS
- Prüfungsleistung: keine
- Literatur:  
Weinberger, S. (2011). Klientenzentrierte Gesprächsführung. Weinheim: Juventa

**Krummenacher****Seminar Ausgewählte neuropsychologische Störungsbilder (6. Fachsemester)****Do 14-16 Uhr, SR 3003****(03LE36S-ID1351)**

Im Seminar werden spezifische kognitive Beeinträchtigungen von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache, Gedächtnis und exekutiven Funktionen anhand der Diskussion von Fallstudien behandelt. Basierend auf einem kognitiv-neuropsychologischen theoretischen Modell spezifischer Störungen werden diagnostische Ansätze und die Möglichkeiten therapeutischer Maßnahmen erarbeitet.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF und erfolgreicher Abschluss der Module A1 und A2

- Teilnahmebeschränkung: 20
  - Studienleistung: Anwesenheit und aktive Teilnahme Gestaltung einer Seminarstunde); 3 ECTS
  - Prüfungsleistung: keine
- Literatur:
- Ellis, A. W. & Young, A. W. (1996). *Human cognitive neuropsychology. A textbook with readings*. Hove: Psychology Press.
- Karnath, H.-O. & Thier, P. (2012). *Kognitive Neurowissenschaften. (3. Auflage.)* Berlin: Springer.
- Bortz, J. & Lienert, G. A. (2008). *Kurzgefasste Statistik für die klinische Forschung*. Heidelberg: Springer.
- Lezak, M. D., Howiesen, D. B., Bigler, E. D. & Tranel, D. (2012). *Neuropsychological Assessment. (Fifth edition.)* New York: Oxford University Press.
- Begleitmaterialien: ILIAS

## **Lernen und Arbeiten (L&A)**

**Frey**  
**Seminar Aufbaumodul Lernen und Arbeiten I (6. Fachsemester)**  
**Vorbesprechung:**  
**Fr 20.4.2018 11-12 Uhr, SR 5003**  
**Blocktermine:**  
**Fr 4.5. 14-18 Uhr; Sa 5.5. 10-17 Uhr SR 5003**  
**Fr 8.6. 14-18 Uhr; Sa 9.6. 10-17 Uhr SR 5003**  
**(03LE36S-ID1356)**

In dieser Veranstaltung werden Fragen und Methoden des Lernens und Lehrens in Seminaren der berufsbezogenen Erwachsenenbildung (d.h. auch Training und Coaching) behandelt. Neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen werden insbesondere Möglichkeiten der Lernförderung in der Praxis besprochen und erarbeitet. Zu ausgewählten Lernförderungsmethoden werden praktische Übungen durchgeführt (z.B. Lehrmoderation, Übungen für Einstieg und Abschluss). Sie erhalten so die Möglichkeit zur eigenen Erprobung und Reflexion von Lehr-Lern-Methoden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF und erfolgreicher Abschluss der Module A3 und A4
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit und Protokolle
- Prüfungsleistung: mündliche Prüfung möglich; 4 ECTS
- Anmeldung: Zentrale Seminarplatzvergabe; Zur Organisation des Seminars und zur Kommunikation zentraler Informationen ist es wichtig (!), dass Studierende, die bei der zentralen Seminarplatzvergabe für das Seminar zugeteilt wurden, sich bis zum 18.04.2018 auf ILIAS anmelden.
- Begleitmaterialien: ILIAS

**Dignath, Rothe-Wulf**  
**Seminar Aufbaumodul Lernen und Arbeiten II (6. Fachsemester)**  
**Mo 10-12 Uhr, SR 4003**  
**Zusätzliche Blocktermine:**  
**Mo 28.5. u. 2.7. 10-14 Uhr, SR 4003 Uhr**  
**(03LE36S-ID1357)**

Im Seminar werden sozial- und kognitionspsychologische Forschungsmethoden im Anwendungskontext behandelt. Im ersten Teil werden ausgewählte Themen und Paradigmen der Sozialpsychologie unter dem Blickwinkel kultureller Diversität behandelt, die im Forschungs- und Arbeitskontext zunehmend eine wichtige Rolle einnehmen. Aufbauend auf diesem Wissen sollen (angewandte) Fragestellungen entwickelt werden, die mit Hilfe des vorhandenen Wissens untersucht werden könnten. Der erste Teil schließt mit einer „Konferenz“ (1. Blocktermin), auf der jede(r) (Seminar-) Teilnehmer/in seine/ihre Fragestellung, die gewählte Methode sowie die erwarteten Befunde vorstellt. Im zweiten Teil werden ausgewählte kognitionspsychologische Paradigmen vorgestellt. Aufbauend auf den Erkenntnissen der Grundlagenforschung sollen Studierende für ausgewählte Anwendungsbeispiele Empfehlungen erarbeiten und mögliche empirische Studien zur Überprüfung dieser Empfehlungen vorschlagen. Diese Vorschläge werden im Rahmen einer Konferenz (2.Blocktermin) vorgestellt..

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF und erfolgreicher Abschluss der Module A3 und A4
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Kurzvorträge
- Prüfungsleistung: mündliche Prüfung zum Inhalt des Seminars möglich; 4 ECTS
- Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: werden auf Ilias bereitgestellt

## **Fachfremdes Wahlmodul**

**Riemann, Waller, Haack-Dees**  
**Vorlesung Psychopathologie – Psychosomatische Medizin und Psychotherapie –**  
**Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter (4. Fachsemester)**  
**Mi 12-14 Uhr, HS Psychiatrie / HS Karlstraße, Hauptstr. 8, EG 002**  
**(03LE36V-ID117872)**

Diese Veranstaltung bietet einen umfassenden Überblick über das Gebiet der Psychopathologie. Die Veranstaltung wird von den Abteilungen Psychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters sowie Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin bestritten. Im Rahmen der Veranstaltung werden verschiedene Krankheitsbilder aus den verschiedenen Bereichen vorgestellt und gegebenenfalls durch Patientenvorstellungen ergänzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur für Bachelor-Studium 4./6. Semester sowie Masterstudierende
- Prüfungsleistung: Klausur
- Leistungsnachweis: 6 ECTS für das Wahlpflichtmodul
- Literatur:  
Berger, M.: Psychische Erkrankungen - Klinik und Therapie. Urban & Fischer Verlag, 5. Auflage, 2015.
- Begleitmaterialien: <http://www.uniklinik-freiburg.de/psych/live/lehre/nachbarfach.html>

**Riemann, Feige, Baglioni, Biber, Nissen, Spiegelhalder**  
**Seminar Schlaf und Schlafstörungen: Relevanz für Naturwissenschaften, Psychologie**  
**und Medizin – eine interprofessionelle Perspektive (ab 2. Fachsemester)**  
**Do 16-18 Uhr, Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie, Hauptstr. 5, Bibliothek 2.OG**  
**(03LE36S-ID126730)**

Im Rahmen des Seminars werden die allgemeine Schlafphysiologie und die Schlafmedizin ausführlich dargestellt. Die verschiedenen Krankheitsbilder (Insomnien, Hypersomnien, Parasomnien, Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen) werden erläutert und praxisorientiert dargestellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können 3 ECTS-Punkte für das Wahlpflichtmodul Psychopathologie vergeben werden
- Literatur:  
K. Spiegelhalder, J. Backhaus, D. Riemann: Schlafstörungen - Fortschritte der Psychotherapie. 2. Auflage, 2011

# Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für Studiengang übergreifende Lehrveranstaltungen im Fach Psychologie

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält zusätzliche Veranstaltungen, die – sofern nicht anders angegeben – von Psychologiestudierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge besucht werden können. Für diese Veranstaltungen können keine ECTS-Punkte vergeben werden! Die Teilnahme wird nicht über die zentrale Seminarplatzvergabe geregelt. Falls keine Anmelde-möglichkeit angegeben ist, einfach zur Vorbesprechung bzw. zum ersten Seminartermin gehen. Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird.

## *Vorlesungen*

**Bengel, Farin-Glattacker**  
**Vorlesung Reha-Update (alle Fachsemester)**  
**Fr 14:30-17:30 Uhr, HS Psychologie**  
**(Themen werden durch Aushang / Homepage bekannt gegeben)**  
**(03LE36V-ID400)**

Die Veranstaltung greift aktuelle Themen der Rehabilitationspraxis und der Rehabilitationsforschung auf. Die Reha-Update-Veranstaltungen werden auf der Homepage der Abt. für Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie angekündigt.

## *Seminare*

**Farin-Glattacker**  
**Seminar Evaluation und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen**  
**(ab 2. Fachsemester B.Sc.)**  
**Di 14-16 Uhr, PR 2005**  
**(03LE36S-ID412)**

Neben Themen wie der evidenzbasierten Medizin und der Patientenorientierung stellen die Bereiche Evaluation und Qualitätsmanagement wichtige Themen der Gesundheitsversorgungsforschung dar. In dem Seminar werden nach einer Klärung und Abgrenzung der Begriffe Versorgungsforschung, Evaluationsforschung, Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement verschiedene Methoden und Verfahren a) der Evaluation komplexer Interventionen im Gesundheitssystem und b) des Qualitätsmanagements vorgestellt und anhand praktischer Anwendungen aus der rehabilitativen und akutmedizinischen Versorgung veranschaulicht. Der Fokus liegt auf denjenigen Forschungsthemen und Tätigkeitsbereichen, die für Psychologen/innen besonders relevant sind.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30

- Anmeldung bitte per E-Mail an erik.farin@uniklinik-freiburg.de
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur:
  - Pfaff, H., Neugebauer, E.A.M., Glaeske, G. & Schrappe, M. (Hrsg.) (2017). Lehrbuch Versorgungsforschung. Systematik - Methodik – Anwendung. Stuttgart: Schattauer (2. Auflage).
  - Lauterbach, K. & Schrappe, M. (Hrsg.) (2008) Gesundheitsökonomie, Qualitätsmanagement und Evidence-based Medicine (3. Aufl.). Eine systematische Einführung. Stuttgart: Schattauer
- Begleitmaterialien: wird bei Semesterbeginn bekanntgegeben

### **Obergfell-Fuchs**

#### **Seminar Forensische Psychologie II (ab 2. Fachsemester B.Sc.)**

**Vorbesprechung: Fr 27.4. 14-16 Uhr, SR 4003**

#### **Blockveranstaltungen:**

**Fr 1.6. 14-18 Uhr und Sa 2.6. 9-16 Uhr, SR 4003**

**Fr 22.6. 14-18 Uhr und Sa 23.6. 9-16 Uhr, SR 4003**

**(03LE36S-ID411)**

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen des ersten Teils der Veranstaltung im WS 2017/2018 werden im zweiten Teil konkrete Fallbeispiele forensisch-psychologischer Begutachtung vorgestellt, anhand derer die Bearbeitung und Erstellung forensisch-psychologischer Gutachten geübt wird. Die dargestellten Aufgabenbereiche sind schwerpunktmäßig Strafrecht (Schuldfähigkeit, Verantwortungsreife und Prognose) sowie Familien- und Zivilrecht, hier insbesondere Problembereiche im Zusammenhang mit Sorge- und Umgangsrecht.

- Teilnahmevoraussetzungen: vorangegangene Teilnahme am Seminar Forensische Psychologie I (WS) ist empfohlen, HF Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Anmeldung: joachim.obergfell-fuchs@bzjv.justiz.bwl.de
- Literatur:
  - Kury, H. & Obergfell-Fuchs, J. (2012). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer.
  - Köhler, D. (2014). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer

### **Kühl**

#### **Seminar Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen (ab 4. Fachsemester B.Sc.)**

#### **Blocktermin:**

**Fr 11.5. 14-20 Uhr, Sa 12.5. 9-19 Uhr, So 13.5. 9-15 Uhr, SR 4003**

**(03LE36S-ID423)**

„Das schaffe ich nie!“ – „Was ist , wenn...“ – oder „Ich gehe da nicht hin!“ – derartige Äußerungen spiegeln das Erleben von Kindern und Jugendlichen mit Angststörungen wider. Diese gehören mit Prävalenzzahlen von ca. 10% zu den häufigsten psychischen Störungen von Kindern und Jugendlichen. Im Seminar werden verschiedene Störungsbilder wie z.B. die Trennungsangst, Schulphobie oder Zwangsstörung hinsichtlich ihrer Manifestation, Epidemiologie, geeigneten diagnostischen Methoden, ätiologischen Aspekten und Interventionsmöglichkeiten vorgestellt. Dabei sollen viele praktische Beispiele die Klinik der Angststörungen illustrieren. Empirische Studien u.a.

zur Ätiologie und zur Wirksamkeit von Therapie und Prävention sollen auch von den Teilnehmern erarbeitet und vorgestellt werden. Erwartet wird Engagement in Kleingruppenarbeit.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Anmeldung: per E-Mail an [praxis@psychotherapie-homburg.de](mailto:praxis@psychotherapie-homburg.de) unter Angabe von Namen und Fachsemester bis zum 29.04.2018
- Literatur:
  - Grills-Taquechel, A.E. & Ollendick, T.H. (2013). *Phobic and Anxiety Disorders in Children and Adolescents*. Göttingen: Hogrefe.
  - In-Albon, T. (2011). *Kinder und Jugendliche mit Angststörungen: Erscheinungsbilder, Diagnostik, Behandlung, Prävention*. Stuttgart: Kohlhammer.
  - Schneider, S. (2004). *Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen*. Berlin: Springer
  - Traub, J. & In-Albon, T. (2017). *Therapie-Tools Angststörungen im Kindes- und Jugendalter*. Weinheim: Beltz
- Begleitmaterialien: werden in der Veranstaltung ausgegeben

**Strauch, Weyreter, Petry**  
**Seminar Selbständig mit den eigenen Stärken**  
**(ab 2. Fachsemester B.Sc.)**  
**Vorbesprechung u. verbindliche Anmeldung:**  
**Mo 23.4. 18-20 Uhr, SR B**  
**Blocktermine:**  
**Mo 7.5. 14-20 Uhr und Fr 8.6. 14-20 Uhr, SR B**  
**Sa 9.6. 9-17 Uhr und Fr 15.6. 14-20 Uhr, SR B**  
**(03LE36S-ID417)**

In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam die wesentlichen Aspekte der eigenen Selbständigkeit als Psycholog\*in auf der Basis der Positiven Psychologie nach Seligman. Dabei orientieren wir uns an folgenden Fragen: Was macht mich persönlich aus, welches sind meine Kernstärken? Wie kann ich diese Stärken im Hinblick auf eine gelingende Lebensführung und als Basis einer beruflichen Selbständigkeit einsetzen? Wie kann ich diese Stärken aktiv entwickeln und in welchem beruflichen Umfeld können meine Kernqualitäten aufblühen? Das Seminar besteht aus Übungen, die persönliche Erfahrungen zum Thema ermöglichen und aufgreifen, aus theoretischer Reflexion zum Paradigma der Positiven Psychologie, dem Wesen der Charakterstärken und der Umsetzung in ein persönliches Modell für die eigene (berufliche) Selbständigkeit als Psycholog\*in.

Daher ist die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, zur Selbstöffnung und zur Selbsterfahrung sowie zu wechselseitigem Feedback unabdingbare Seminarvoraussetzung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 14
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Die Veranstaltung ist jedoch mit 2 ECTS im Praxismodul Entrepreneurship am Zentrum für Schlüsselqualifikationen anrechenbar. Eine Teilnahmebescheinigung kann vergeben werden.
- Anmeldung: Verbindlich für ALLE Termine in der Vorbesprechung am 23.4.2018.
- Literatur zur Vorbereitung:



Seligman, M. (2011). Flourish. Wie Menschen aufblühen. Die positive Psychologie des gelingenden Lebens. Random House.

Niemiec, R. M. (2013). Mindfulness & character strengths. A practical guide to flourishing. Hogrefe

Clark, T., Osterwalder, A. & Pigneur, Y. (2012). Business Model You. Campus

➤ Begleitmaterialien: werden im Seminar zur Verfügung gestellt

### **Weinzierl**

#### **Seminar Kopfschmerzen bei Kindern (ab 2. Fachsemester M.Sc.)**

#### **Blockveranstaltung:**

**Fr 27.4. 14:00-19:30 Uhr, SR 5003**

**Sa 28.4. 9:00-16:30 Uhr, SR 5003**

**(03LE36S-ID422)**

**Seminar fällt aus**

### **Spiegelhalder**

#### **Seminar Transdiagnostische Konzepte: wissenschaftlicher und klinischer Nutzen**

**(ab 2. Fachsemester B.Sc.)**

**Do 14-16 Uhr, SR B**

**(03LE36S-ID430)**

Komplementär zur störungsspezifischen Behandlung von psychischen Störungen haben sich verschiedene transdiagnostische Konzepte und Behandlungsmethoden etabliert, die störungsübergreifende Relevanz aufweisen (z.B. gestörte Emotionsregulation, repetitives negatives Denken). Diese Konzepte werden in diesem Seminar theoretisch und praktisch behandelt, wobei die Seminarteilnehmer(innen) jeweils die Hälfte der Seminarstunden gestalten und die andere Hälfte durch den Dozenten gestaltet wird.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, Seminarstundengestaltung (Referate)
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

### **Leonhart**

#### **Seminar Strukturgleichungsmodelle mit AMOS**

**(ab 4. Fachsemester B.Sc.)**

**Do 8-10 Uhr, Cip-Pool**

**(03LE36S-ID432)**

Die Datenanalyse mittels linearer Strukturgleichungsmodelle, beispielsweise zur Berechnung einer konfirmatorischen Faktorenanalyse, ist ein statistisches Vorgehen, welches in der psychologischen Forschung vermehrt eingesetzt wird. Die Berechnung von Strukturgleichungsmodellen kann relativ einfach über die grafische Oberfläche von AMOS 25.0 erfolgen. Es können statistische

Fragestellungen (z. B. Kreuzvalidierung bei der Regression) beantwortet werden, welche mit der klassischen Statistik nur indirekt untersucht werden können. Auch ist durch die Modellierung von latenten Variablen die Analyse von Zusammenhängen zwischen nicht direkt messbaren (latenten) Merkmalen möglich. Lehrziele der Veranstaltung sind die Vermittlung der Grundlagen von AMOS und der Logik von Strukturgleichungsmodellierung, Methoden der Modellverbesserung, sowie der Umgang mit fehlenden Daten, bootstrapping etc.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten), Bachelorstudierenden mindestens im 4. Semester
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Begleitmaterialien: ILIAS

### **Körner**

### **Seminar Team- und Führungskräftecoaching (ab 2. Fachsemester B.Sc.)**

#### **Blocktermine:**

**Fr 22.6. 14-19 Uhr, Sa 23.6. 9-19 Uhr und So 24.6. 9-13 Uhr**

**Seminarraum der Medizinischen Psychologie und Medizinischen  
Soziologie, Hebelstr. 29  
(03LE36S-ID435)**

Eine wichtige Aufgabe von Führungskräften ist es Teams zu leiten und dabei eine hohe Teamleistung zu erzielen. Hierbei kann Team- und Führungskräfte-Coaching helfen die Zusammenarbeit zu optimieren und die Leistung von Teams zu steigern. Das Coaching wird verstanden als Unterstützung der Führungskräfte und/oder Teams bei der Verbesserung ihrer Leistung, indem durch Reflexion und Dialog gemeinsam auf Aufgaben, Leistung, Prozesse und Kooperation fokussiert wird. Ein Coach unterstützt die Teammitglieder dabei, die individuellen Ziele herauszuarbeiten, Probleme der Zusammenarbeit zu identifizieren und dazugehörige Lösungen zu entwickeln. Coachings verlaufen dabei in der Regel standardisiert in einem vierstufigen Prozess, welcher die Phasen Auftragsklärung, Zielfindung, Lösungsentwicklung sowie Abschluss/Verstetigung beinhaltet und sich zeitlich an den inhaltlichen Prozessen orientiert. Basierend auf der systemischen Theorie werden in dem Seminar Methoden (insbesondere Fragetechniken) für die Durchführung von Führungskräfte- und Team-Coaching vermittelt und geübt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF; Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Kurzvorträge
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Anmeldung: per E-Mail an [mirjam.koerner@mps.uni-freiburg.de](mailto:mirjam.koerner@mps.uni-freiburg.de) unter Angabe von Namen und Fachsemester bis zum 18.5.2018
- Literatur:  
Dierwolf, K. (2013). *Lösungsfokussiertes Teamcoaching*. Norderstedt: Solutions Academy Verlag

Körner, M., Dinius, J., Becker, S., Müller, C., Zimmermann, L., Rundel, M. (2016). *Manual zur Patientenorientierten Teamentwicklung in der Rehabilitation*. Freiburg: Albert-Universität Freiburg [http://www.forschung-patientenorientierung.de/files/uni\\_broschuere\\_manual\\_a4\\_cmyk\\_web.pdf](http://www.forschung-patientenorientierung.de/files/uni_broschuere_manual_a4_cmyk_web.pdf)

**Klein**

**Seminar Current Issues in Schizophrenia Research (ab 6. Fachsemester B.Sc.)**

**Vorbesprechung:**

**Di 26.4.2017 18 Uhr, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Hauptstrasse 18**

**Blockveranstaltung:**

**Fr 13.7 14 Uhr bis So 15.7.2018 16 Uhr, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Hauptstrasse 18 (03LE36S-ID425)**

Schizophrenia is a highly debilitating disorder with a genetic aetiology that can be considered as neurodevelopmental. This blocked seminar will focus on genetic, neuroanatomic and neurophysiological studies that substantiate the neurodevelopmental nature of the disorder. The seminar will take place on July 13-15 2018, a preliminary discussion is scheduled for the 26<sup>th</sup> of April, 17:00 in the Department of Child and Adolescent Psychiatry, Hauptstrasse 18. For further information, please contact Professor Klein directly at: [christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de](mailto:christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de).

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Literatur: wird bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben

**Klein**

**Seminar Current Issues in Research on Neurodevelopmental Disorders (ab 6. Fachsemester B.Sc.)**

**Vorbesprechung:**

**Do 26.4.2018 17 Uhr, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Hauptstraße 18**

**Blockveranstaltung:**

**Fr 6.7. 14 Uhr bis So 9.7.2018 16 Uhr , Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Hauptstraße 18 (03LE36S-ID424)**

It is currently debated whether autism spectrum disorder (ASD) and attention-deficit/hyperactivity disorder (ADHD), which are both categorised as “neurodevelopmental disorders” in the DSM 5, actually show overlap in their biological/genetic aetiologies. This blocked seminar will focus on genetic, neuroanatomic and neurophysiological studies that have addressed this question. The seminar will take place on July 6-9 2018, a preliminary discussion is scheduled for the 26<sup>th</sup> of April, 17:00 in the Department of Child and Adolescent Psychiatry, Hauptstrasse 18. For further information, please contact Professor Klein directly at: [christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de](mailto:christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de).

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Literatur: wird bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben